

Tour 7

Ellrich – Brocken

Unsere Tour beginnt am Bahnhof von Ellrich. Wir fahren auf der Zufahrt zur Vorfahrtstraße, hier links, nach der Brücke über die Zorge rechts und gleich wieder links in die Heimstraße. An der nächsten Vorfahrtstraße links und dann rechts, ab hier folgen wir zunächst den Wegweisern nach Sülzhayn, ansteigend auf mäßig befahrener Straße aus dem Ort hinaus. In Sülzhayn angekommen fahren wir links in die Benneckensteiner Straße und beginnen den eigentlichen Anstieg in den Harz, zunächst noch auf gutem Asphalt. Nach gut 2 Kilometern beschreibt die Straße eine Rechtskehre, an deren Ende sich Reste einer Schranke befinden. An dieser Stelle folgen wir nicht der Kehre, sondern fahren geradeaus weiter auf einem nun erbärmlich schlechten Weg mit einem wilden Mix aus Schotter, Schlaglöchern und übel ramponiertem Asphalt, und das alles bei recht kräftiger Steigung. Bei einer Gabelung der Piste nehmen wir den linken Weg. Nach gut einem Kilometer ist das schlimmste geschafft, die Steigung lässt etwas nach und der Belag gewinnt deutlich an Befahrbarkeit, ohne allerdings gut zu werden. Schließlich kreuzen wir den ehemaligen Kolonnenweg der DDR-Grenztruppen, dem wir auf Schotter zu einem Parkplatz folgen, an dessen Ende wir wiederum auf die B 4 stoßen.

Wir befinden uns jetzt am Jägerfleck, dem Dreiländereck Niedersachsen – Sachsen-Anhalt – Thüringen, etwas links vom Weg befindet sich ein historischer Grenzstein, auf dem Grenzstreifen hat sich ein schönes Biotop entwickelt. Wir überqueren die Bundesstraße und folgen kurz auf Lochplatten dem Kolonnenweg, nach der Linkskurve folgen wir dem rechts abzweigenden ehemals asphaltierten Weg und erreichen bald eine nicht ganz ruhige Straße, der wir nach links folgen. Am Waldrand haben wir bei guten Sichtverhältnissen einen ersten Blick auf den Brocken, unser Tourenziel, dann rollen wir abwärts nach Benneckenstein und treffen im Ortszentrum auf einen Kreisverkehr.

Wir folgen geradeaus der Straße in Richtung Tanne, biegen aber kurz nach dem Bahnübergang links in den Sandbrink und folgen von dort rechts dem Wanderwegweiser nach Sorge, das wir nach einem schönen Waldabschnitt erreichen. Vor den ersten Häusern queren wir die Bahnlinie, beim Bahnhof abermals, dann geht es etwas abwärts zur B 242. Dieser recht verkehrsreichen Straße müssen wir einen Kilometer nach links folgen, dann fahren wir rechts in die deutlich ruhigere wellige Landstraße nach Elend. Kurz vorher treffen wir auf die B 27 und folgen ihr nach rechts abwärts in den Ort hinein, überqueren die Bode und biegen dann links in die Straße Elendstal. Bei den letzten Häusern wird die Bahn unterquert, aus der Straße wird ein sehr schöner Waldweg, zunächst mit Schotterbelag, dann wieder asphaltiert, immer im Flusstal verlaufend. Schierke erreichen wir beim Hotel Bodeblick, wir überqueren den Fluss und folgen der alten Dorfstraße nach rechts aufwärts, oben angekommen folgen wir der Hagenstraße nach links. Am Ortsende von Schierke wird aus dieser Straße die Brockenstraße, nun für Kraftfahrzeuge gesperrt und ausgesprochen komfortabel asphaltiert. Durch zunächst noch dichten, später lichter werdenden Wald geht es mal gemächlich, mal etwas kräftiger aufwärts, bleibt aber immer wunderschön; alle 100 Höhenmeter können wir unseren Fortschritt auf Informationstafeln ablesen. Und an den Bahnübergängen: beim ersten haben wir ein Drittel der Steigung ab Schierke geschafft, beim zweiten fehlen uns nur noch gut 100 Höhenmeter zum Gipfel. Dieser letzte Teil ist allerdings noch einmal recht steil, aber wir sind ja nicht allein: zahllose Wanderer säumen jetzt unseren Weg und sind tief beeindruckt von unserem Gipfelsturm, für den wir mit einer grandiosen Aussicht und dem Angebot der Brockengastronomie belohnt werden.

Gegenrichtung

Vom Gipfel der Brockenstraße bis Schierke folgen, gegen Ende des Ortes der abknickenden Vorfahrt in die Alte Dorfstraße folgen, nach der Brücke links, im Bodetal nach Elend. Dort rechts auf die B 27, bald nach dem Ort links in Richtung Sorge abbiegen, vor Sorge links auf die B 242, dann rechts in den Ort hinein, nach dem Bahnhof links in die Benneckensteiner Straße, an deren Ende auf dem Waldweg nochmals über die Schienen und dann rechts zunächst parallel zum Gleis nach Benneckenstein. Hier links, an der Vorfahrtstraße rechts ins Zentrum.

Beim Kreisverkehr gradeaus Richtung Ilfeld, ansteigend zum Wald, nach der Geraden auf der Hochfläche in der Linkskurve halbrechts auf Forstweg, an dessen Ende kurz auf Lochplatten zur B 4, gegenüber auf Schotter weiter, dann gleich links immer abwärts nach Sülzhayn. Dort auf der Vorfahrtstraße nach rechts, weiter nach Ellrich, am Ortseingang links, dann immer gradeaus, 300 m nach der Brücke über die Zorge rechts zum Bahnhof.

Streckencharakter

Sehr beeindruckende, spektakuläre Tour auf den Brockengipfel, weit überwiegend auf guten Wegen und durch schöne Landschaft. Kräftiger Anstieg auf teilweise schlechtem Weg von Sülzhayn zum Jägerfleck. Der einzige wirklich steile Abschnitt der Brockenstraße sind die letzten ca. 1,5 km vor dem Gipfel; wegen des insgesamt sehr großen Höhenunterschieds von über 1100 Metern kann es vernünftig sein, die Tour zu teilen. Bei der Abfahrt vom Brocken bitte Rücksicht auf Wanderer und Spaziergänger nehmen; Vorsicht auch bei der Begegnung mit Pferdefuhrwerken!

Entfernungen

Von Ellrich sind es nach Benneckenstein 13 km, nach Sorge 17 km, nach Elend 25 km, nach Schierke 29 km und zum Brockengipfel 40 km.

Touristische Infrastruktur

In Ellrich halten Züge aus Göttingen und Nordhausen; Benneckenstein, Sorge und Elend sind Stationen der Harzquerbahn. In Schierke und auf dem Brockengipfel hält die Brockenbahn. Hotels und Gaststätten gibt es in Sülzhayn, Benneckenstein, Sorge, Elend, Schierke und auf dem Brocken, Gaststätten auch in Ellrich.

Probleme

Sehr schlechter Wegabschnitt zwischen Sülzhayn und Jägerfleck (ca. 1300 m). Bundesstraßen ohne Radweg westlich von Sorge (900 m) und Elend (500 m).

Detailtabellen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Details zu den beschriebenen Touren. Zum besseren Verständnis der Tabellen vorab einige Erläuterungen:

Grundsätzlich sind alle Entfernungsangaben mithilfe eines Kilometerzählers ermittelt; alle Höhenangaben kartographisch. Alle Orte sind mit einer Höhenangabe versehen; die Zahlen in Klammern nach dem Ort bezeichnen kreuzende Touren.

Anhöhen oder Senken zwischen den Orten sind unter „Folgestrecke NN“ dokumentiert, jeweils für den Abschnitt zwischen dem links stehenden Ort und dem Ort in der folgenden Zeile. Unterschiede über 30 Meter sollten vollständig erfasst sein, geringere Unterschiede hingegen nur teilweise. Die Höhenmeter in den beiden folgenden Spalten sind für beide Richtungen erfasst.

Die Angaben zur Verkehrsdichte wurden überwiegend werktags und immer zwischen 9 und 17 Uhr registriert. Vor dem Schrägstrich sind die gezählten Kraftfahrzeuge (beide Richtungen) dokumentiert, nach dem Strich die Zähldauer in Minuten. Diese Angaben sind nur orientierend zu sehen und nicht vollständig. Das gilt auch für die Dokumentation der Streckenabschnitte mit festem Belag.

Ort	km	klm	Folgestrecke NN	HMH	HMR	Verkehrsdichte	Feste Decke
Ellrich 240		0,0			10		1,0
AZ Kelle 230	3,7	3,7		60			3,4
Sülzhayn 290	3,5	7,2	590	300	80	L 98 7/5	6,7
Benneckenstein 510 (22,24,41)	8,8	16,0	550	40	70		1,0
Sorge 480 (DDR,14)						B 242 51/12; B 27 28/5	
	3,9	19,9	560	80	60	Wietfelder Str. 14/19	7,5
Elend 500 (DDR,21,25)	7,5	27,4		120			2,0
Schierke 620 (40,43)	4,4	31,8		280			8,0
Brockenbett 900 (12,13)	6,6	38,4		242			3,5
Brocken 1142 (7-13)	3,9	42,3					
kumuliert				1122	220		33,1